

Beste Schüler brauchen nicht besten Durchschnitt

Die Freie Sekundarschule Güsten ehrt am letzten Schultag auch den größten Fleiß / 132 Zeugnisse überreicht

Leistungen von Schülern sind mehr, als nur Einser auf dem Zeugnis. Die Freie Sekundarschule Güsten ihr die Besten auf ihre eigene Weise.

Von Franziska Richter Güsten • „Mit den besten Schülern meinen wir nicht unbedingt die mit dem besten Notendurchschnitt“, erklärt Tanja Schaaf. Die Schulleiterin der Freien Sekundarschule Güsten und ihr Lehrerteam haben sich am Freitag zu einer kleinen Feier mit allen Schülern in der Turnhalle versammelt. Zunächst bekamen die Schullehrgänger (Seite 14) ihre Urkunde, dann gab es für einige der Sekundarschüler weitere

Auszeichnungen. Zum einen ehrten die Sportlehrer die besten Schüler des jüngsten Sportfestes. Desweiteren kam es zur Auszeichnung zum „Besten Schüler.“ Dabei geht es an der Sekundarschule eben nicht um den besten Notendurchschnitt auf dem Zeugnis, sondern um die erbrachte Leistung. „Das sind Schüler, die ihren Notendurchschnitt wesentlich verbessert oder die sich persönlich besonders engagiert haben“, so Tanja Schaaf. Diese Schüler sind: Jason Deutschein (Klasse 5), Caitlin Wegener (Klasse 6), Mira Bosse (Klasse 7), Hannes Büchner (Klasse 8) und Timm Peters (Klasse 9). Alle Klassen führten auch einstudierte Programme auf. Gestern wurden in Güsten 132 Schülern ihre Zeugnisse überreicht.



Schulleiterin Tanja Schaaf zeichnet Caitlin Wegener aus.



Am Tag vor den großen Sommerferien versammelt sich die Sekundarschüler aus Güsten in ihrer Turnhalle. Alle Klassen führten beim Abschluss etwas auf. Fotos: Richter